

FUSSBALL

AUSGABE 7 · SEPTEMBER 2001

# JOURNAL



ALLES ÜBER DIE 1. FUSSBALLSCHULE RHEIN-NECKAR



**TORWARTRAINING IN DER 1. FS RHEIN-NECKAR  
MOTIVATION – ZAUBERWORT ODER WORTZAUBER?  
KOORDINATIONSTRaining IN DER FUSSBALLSCHULE**





**Miele**

**SIEMENS**

**smeg**  
Design und Funktion

**BLANCO**

**askilan**  
STONE & MORE

**hollweg**  
Arbeitsplatten für Küche & Bad

**Naber**

**NIEBURG**  
Maßstab für Küchenqualität

Die Küche:  
Ort zum Kochen  
Ort zum Genießen  
Ort zum Leben

GERNE BERATEN WIR SIE IN UNSERER  
SCHMUCKEN KLEINEN AUSSTELLUNG

Ausstellung  
Hauptstrasse 11  
69234 Dielheim  
Telefon 0 62 22 - 77 23 35  
Telefax 0 62 22 - 77 23 36  
Sascha Mehr  
Mobil 01 71 - 3 29 23 99  
Oliver Rederath  
Mobil 01 70 - 4 92 00 24

Vertretung Mannheim  
Christian Banghard  
Telefon 06 21 - 72 29 85  
Mobil 01 70 - 9 55 31 26



**INNOVATION KÜCHE**

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr

13.00 Uhr-18.30 Uhr

Sa

09.00 Uhr-13.00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung

**Inhalt**

Editorial	Seite 3
Motivation — Zauberwort oder Wortzauber	Seite 4
Koordinationstraining — Fußball und Koordination	Seite 7
Zu Gast beim VFB Gartenstadt	Seite 9
Impressionen aus dem Trainingsbetrieb	Seite 14
Reges Interesse bei Infoveranstaltung	Seite 20
Torwarttraining in der 1. Fußballschule Rhein-Neckar	Seite 24
Benefiz-Fußballspiel in Meckersheim	Seite 28

**Impressum**

Herausgeber:

1. Fußballschule Rhein-Neckar

Speckweg 148

68309 Mannheim

Telefon (06 21) - 7 62 62 62

Telefax (06 21) - 7 62 62 64

E-Mail:

fussballschule@t-online.de

Internet:

www.fussballschule.com

Anzeigen:

Hans-Jürgen Boysen - Markus Hettinger

Fotos:

Gerold Renzland / 1. Fußballschule Rhein-Neckar

Copyright:

Alle Rechte beim Herausgeber

Auflage:

3000 Exemplare

Titel: Sponsor Günter Schwindinger, Trainer Sigi Otscha und Gerold Renzland mit den Kids im Stützpunkt Wachenheim  
Die 1. Fußballschule Rhein-Neckar zu Gast beim SV Sandhausen  
Trainer Günther Birkle gibt neue taktische Anweisungen im Stützpunkt MA-Feudenheim.

# Liebe Leser, liebe Freunde des Jugendfußballs ...

... herzlich Willkommen zur aktuellen Ausgabe unseres Journals „Alles über die 1. Fußballschule Rhein-Neckar“. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und eine angenehme Kurzweile beim Lesen unserer Tätigkeiten in den zurückliegenden Monaten.

Vorweg meinen Dank an die Kollegen Jürgen Kraft, Helmut Landa und Markus Gaupp für ihre interessanten Beiträge im Innenteil. Auch Ihnen, lieber Leser, steht die Möglichkeit offen, sich in einer der nächsten Ausgaben mit einem Fachartikel oder mittels eines Leserbriefes an die Mitgliedschaft zu wenden. Liefern Sie einen entsprechenden Diskussionsbeitrag – wir stellen das Forum.

Scheuen Sie sich auch nicht um Ihre Meinung kund zu tun. Wir können selbst mit Lob umgehen.

Erster Höhepunkt, der bisher laufenden Saison, war sicherlich die wiederum sehr gut besuchte Infoveranstaltung in Feudenheim. Dieses enorme Interesse der Eltern und Freunde an dieser Veranstaltung macht uns schon ein wenig stolz und entlohnt uns und unsere Arbeit in einer erfreulichen Weise. Vielen Dank und bitte weiter so.

Erfreulich auch die starke Resonanz bei dem Sommerferien-Camp in Weinheim, das auch mit der großzügigen und freundlichen Unterstützung von Engelhorn - sports einen nachhaltig positiven Eindruck in den Köpfen und Herzen aller Beteiligten hinterlassen hat. Dazu beigetragen hat sicherlich auch Frau Seydel, die ihren Kindern das sehr ansprechende Erinnerungsposter, quasi über Nacht, vervielfältigt hat. Vielen Dank für Ihren spontanen und großzügigen Einsatz.

Weitere nennenswerte Aktivitäten waren der erneute Trainingstag beim VFB Gartenstadt sowie das, durch unseren Hauptsponsor Günter Schwindinger, hervorragend mitorganisierte Prominentenspiel in Meckersheim, das den zahlreichen Zuschauern auch international renommierte Spieler zum Anfassen bescherte.

Neben diesen „Highlights“ darf die tägliche Trainingsarbeit nicht unerwähnt bleiben. Um den bisherigen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bemühen sich 23 Trainer und Betreuer, die mit hohem zeitlichen Aufwand und geduldiger, einfühlsamer Zuwendung ein ganz bemerkenswertes Engagement an den



Tag legen, wofür ich mich an dieser Stelle ganz besonders bedanken möchte. In gleichem Atemzug gebe ich auch meiner Begeisterung Ausdruck über den Fleiß, die Einsatzbereitschaft, die Freude und die ins Auge springende Hingabe, mit der die jungen Balltreter ihre Trainingseinheiten absolvierten. Diese Konzentration und Passion würde ich mir oft im Seniorenbereich wünschen.

Auch Ihnen, liebe Eltern, darf ich ein Kompliment aussprechen. Sie tragen Sorge für die Pünktlichkeit ihrer Kinder, für die rechtzeitige Bereitstellung des gewünschten Sportdresses am Trainingstag und für die entsprechende Kulisse am Spielfeldrand. Welcher Sportler mag darauf schon verzichten wollen?

Insofern und zur Stimmigkeit des Gesamtbildes, schätzen wir ihren Beitrag ganz besonders. Last but not least ein ganz herzliches Dankeschön bei unserem Sponsorenpool, dessen großartige Unterstützung ein unverzichtbarer Faktor bei der Realisierung unserer gemeinsamen Idee ist. Mit Freude nehme ich deshalb auch zur Kenntnis, wenn die Mitglieder unsere Werbepartner bei ihren Einkäufen gebührend berücksichtigen. Ich darf Sie höflichst dazu ermuntern dies auch zukünftig beizubehalten.

Wie Sie der Danksagung entnehmen konnten, sind die Aufgaben der 1. Fußballschule Rhein-Neckar auf mehrere Schultern verteilt. Und das ist gut so, denn viele Schultern tragen leichter. Wir spielen mittlerweile die 7. Saison und sind sehr stolz auf die tragende Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Vielen Dank und Ihnen allen persönlich, eine gesunde und erfolgreiche Zukunft.

Ihr  
Hans-Jürgen Boysen

# Motivation: Zauberwort oder Wortzauber?

Betrachtungen zu einem Schlüsselbegriff aus dem Sport und einer angestrebten Schlüsselqualifikation des heranwachsenden Jugendlichen

Der Begriff „**Motivation**“ lässt sich ebenso komplex wie langweilig in einer mehrseitigen Abhandlung erläutern. Eine griffige, eindeutige Definition lässt sich aufgrund konkurrierender theoretischer Ansatzpunkte nicht erreichen. Mehr lernen lässt sich durch Anschauung und durch praktische Beobachtung, die den eigentlichen Kern heraustreten lässt. Auf eine kurze Formel gebracht heißt Motivation: „**Ich will!**“

„**Ich will!**“ Was? Dies obliegt jedem einzelnen selbst. Die inhaltliche Kennzeichnung des eigenen Wollens kann logischerweise auch nur vom jeweiligen Ich vorgenommen werden. Insofern spielen die Motive der Eltern oder die der Trainer im vorgegebenen Kontext Jugendfußball bezüglich der Motivationsfähigkeit Ihrer Kinder, lediglich eine nebeneordnete Rolle.

Ist man um eine systematische Klärung bemüht, so wird man die Entdeckung machen, dass es offensichtlich zwei Arten von Motivationen gibt: **eine allgemeine oder generelle Motivation**, die in der Literatur mit der menschlichen Wesensart erklärt und mit der „Kraft, etwas zu wollen“ beschrieben wird, und **eine spezifische Motivation**, die exakt auf **dieses etwas** abzielt.

## Allgemeine Motivation

Aus der Verhaltensforschung wissen wir, dass jeder Mensch ein großes Aktionspotential hat, das nach Entfaltung drängt. Eine kreative Energie, die angewandt und abgebaut werden will um nicht in aggressive Langeweile umzuschlagen. Gerade bei Jugendlichen ist dieses Phänomen hinlänglich bekannt.

In kurzen Worten lässt sich zusammenfassend festhalten: Allgemeine Motivation meint den Wunsch eines jeden Menschen, etwas zu gestalten, auszuprobieren, zu bewirken. Folglich ist jeder Mensch grundsätzlich motiviert, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß.

Nicht jeder will viel erreichen und stellt sich gerne dem Leistungsvergleich. Dennoch ist die Schaffenskraft vorhanden und sucht sich einen Gegenstand, ein Thema oder ein Ziel, an dem es sich entfalten kann. Natürlich auch oft zum Missfallen der Eltern, die den hohen Energieeinsatz ihrer Kinder lieber auf andere Gebiete angewandt sehen würden. Dies führt uns zur nächsten Frage:

**Warum will ich etwas?** Ich will etwas, weil ich offenbar ein Bedürfnis habe, das sich mit einer bestimmten Erwartung zu einem Motiv verbindet, das wiederum mein Handeln auslöst. Wichtig hierbei ist, dass die Handlung das gewünschte und von mir als wichtig empfundene Resultat erwarten lassen muss, sonst bleibt der Mensch untätig (siehe Schaubild Handlungsdiagramm nach Rheinberg).

## Spezifische Motivation

Motivation enthält schon dem Wort nach das „Motiv“, einem stets individuellen Beweggrund. Er mag von anderen geteilt werden, aber wie das Motiv eines Menschen aussieht, warum er etwas so und nicht anders tut oder unterlässt, werden wir mit Gewissheit nie erfahren. Diese spezifische Motivation bezieht sich auf ein ganz bestimmtes Gebiet, eine konkrete Aufgabe, einer bestimmten Handlungsweise mit individuellem Einsatz und nach persönlichen Zielen. Insofern sich das Ergebnis Mess- und Vergleichbarkeitskriterien zugänglich erweist, sprechen wir dann von Leistung.

## Wodurch wird Motivation beeinflusst?

Motivation bestimmt also die Richtung, Stärke und die Dauer unseres Leistungsverhaltens. Was aber beeinflusst die Motivation selbst? Zwei Variablen sind hier zu nennen.

**Die Person:** Antrieb, Drang, Wille, Wunsch, Streben, Überzeugung; alles Wörter, die auf die **Innenseite** des Menschen verweisen und zum Ausdruck bringen: **der Mensch ist motiviert.**

**Die Situation:** Hier finden sich Begriffe, die auf die umgebenden Rahmenbedingungen, die Außenseite verweisen: Anreiz, Anregung, Möglichkeit, Gelegenheit, Ziele „**der Mensch wird motiviert.**“

Das Leistungsverhalten ergibt sich aus dem Zusammenspiel der Innen- und Außenseite. Genauer betrachtet: „Motiv“ leitet sich vom lateinischen „*movere*“ = bewegen ab.

Es meint immer dasjenige in und um uns, das uns bewegt, antreibt, dazu bringt, uns so und nicht anders zu verhalten. Motivation gibt immer Antwort auf das „Warum?“ des Verhaltens. Diese Motivation kommt von innen,



ist eigengesteuert. Man spricht hierbei von „**intrinsischer Motivation**“ und verweist auf die Selbstbelohnung in und durch die Tätigkeit. Das stundenlange Computerspielen vieler Kinder und Jugendlicher wäre hierfür ein aktuelles Beispiel. Eltern und andere verantwortungsbewusste Erwachsene versuchen nun in diese Motivationsstruktur einzugreifen und zielbezogen zu führen. Die Frage lautet nun nicht mehr „**Warum handelt jemand?**“, sondern „**Wie schaffe ich es, dass jemand etwas tut, was ich für richtig halte?**“

Um das zu erreichen versuchen wir von außen Anreize zu schaffen, die das Individuum als belohnend anerkennt und als Motivation für einen bestimmten Leistungsnachweis in sein Tätigsein übernimmt. In der Literatur findet sich hierfür häufig der Begriff der „**extrinsischen Motivation**“, obwohl es sich genau genommen um einen Versuch der Fremdbestimmung handelt, die sich treffender als **Motivierung** bezeichnen lässt.

Dieser Mechanismen versucht man sich gerade im Sport oftmals zu bedienen. Sogenannte „**Motivationskünstler**“ werden gut bezahlt, um die Ziele der Geldgeber und Funktionsträger in fremden Köpfen zu manifestieren und mit Hilfe deren Leistungsvermögen und -bereitschaft die anvisierten Ziele zu erreichen. In der Regel geschieht dies begleitend mit Extraprämien und ähnlichen Vergünstigungen. Ich sehe darin nichts Unredliches, bezweifle auch nicht, dass sich damit kurzfristige Erfolge erzielen lassen, widerspreche aber entschieden der Auffassung, dass Motivation von außen steuerbar ist. Ich denke dies lässt sich argumentativ auch recht plausibel darstellen. Jeder Anreiz steht **Ihnen** zur Wahl, und es wird internal entschieden, ob ein entsprechendes Angebot von außen

reizvoll ist. Insofern wird auch jeder von außen kommende Motivierungsversuch im Inneren eines Menschen gleichsam „überetzt“ und auf Attraktivität geprüft.

Kurzum: Im strengen Sinne gibt es keine extrinsische Motivation! Nur Motivierungsversuche, die manchmal und kurzfristig Wirkung zeigen, aber niemals dauerhafte Motivation erzeugen. Denn Motivation ist immer Eigenleistung des Einzelnen, ist immer selbstinitiativ. Und Eigenleistung, so schreibt der Philosoph Hans Lenk, ist weder zu delegieren, noch in Auftrag zu geben. „**Tu dies, dann bekommst du das**“ konzentriert den Menschen auf „das“ anstelle auf „dies“.

Im oben angesprochenen Beispiel lautet die Frage des einzelnen Sportlers/ Fußballspielers nicht mehr: „Was muss ich tun um mit meiner Arbeit/meinem Spiel den größten Nutzen zu bringen?“, sondern: „Was muss ich tun, um die größtmögliche Belohnung zu erhalten?“ Die Wertigkeit der abgelieferten Arbeit wird gleichsam übersprungen mit Blick auf die winkende Belohnung.

**Motiviert also Belohnung?** Absolut! **Belohnung motiviert belohnt zu werden.** Und genau hier wird es auch für Vereinsbosse interessant. Der Mensch gewöhnt sich schnell an ein immer höheres Reizniveau; - er also nach

kurzer Zeit ohne „Zusatz“-Reiz eine geringere Leistungsbereitschaft zeigt. „Ohne Extra-Cash läuft dann gar nichts!“ Die Schraube muss endlos weitergedreht werden, um - **und das ist wichtig!** - die gleiche Leistung zu erzielen.

Nach diesem längeren Vorspann nun das Eigentliche: Die 1. Fußballschule-Rhein-Neckar beschäftigt sich auch mit solchen Themen, um Ihren Kindern eine umfassende und qualifizierte Arbeit anbieten zu können.

Diese theoretischen Erkenntnisse werden im Trainerkreis vorgestellt, diskutiert und als Grundlagen in praktische Konzepte integriert. Im vorliegenden Fall sind sicherlich pädagogische und entwicklungspsychologische Fähigkeiten und Fertigkeiten gefragt, die Sensibilität für die entsprechende Ausgangssituation der Kinder und Jugendliche erforderlich macht.

Grundlage hierfür ist: Menschen verhalten sich so, dass ihr Selbstkonzept erhalten bleibt oder gestärkt wird. Wird Arbeit als persönlichkeitsfördernd erlebt, bewirkt das eine starke Motivation. Kinder sind auf der Suche nach einem Selbstkonzept. Es liegt an den Erwachsenen ihnen entsprechende Angebote zu unterbreiten und sie geduldig und achtsam zu begleiten bei ihrer steten Weiter-



entwicklung. Inwieweit sie Aufnahme, Einbindung oder gar Verankerung im jeweiligen Selbstkonzept finden, bleibt wie oben beschrieben, freilich jedem einzelnen selbst überlassen. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Jürgen Kraft

*„Man sieht sich so in kurzer Zeit aus dem Trubel der Stadt  
in die friedlichste Waldesstille versetzt“ (1890)*



Lassen Sie sich in **Heidelberg** verzaubern,  
fahren Sie mit der über  
**100jährigen Bergbahn**  
zum Schloss, zum Königstuhl  
und Märchenparadies.  
Genießen Sie den Blick auf Stadt und Land.

Weitere Informationen:  
Telefon: 0 62 21 / 5 13 - 26 09  
Internet: [www.hvv-heidelberg.de](http://www.hvv-heidelberg.de)

**HSB**  
**Heidelberger Straßen- und  
Bergbahn AG**

# Wir machen den Weg frei

## PRIMA-Giro, das kostenlose Girokonto für Jugendliche

Mit PRIMA-Giro hast Du ein richtiges Girokonto mit Bankcard und Geldkarte. Dein Taschengeld kannst Du dir monatlich auf das Konto überweisen lassen. Bargeld bekommst Du rund um die Uhr an unseren Geldautomaten. Für Dein Gespartes gibt es Zinsen. Außerdem warten viele Extras auf Dich, wie zum Beispiel Kinogutscheine, Jugend-Magazin u.v.m.

P.S.: Ab 18 gibt es GiroPlus-Start das kostenlose Konto für Schüler, Azubis und Studenten.

 **Volksbank Weinheim**



*Wenn's um das Eine geht*

# SPORT Hambrecht



*... auch in allen anderen Sportarten führend.*

**Lattweg 2, 69207 Sandhausen, Telefon 06224 / 5 19 42**



# Erima®

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von 9.00 -12.30 und 14.30 -18.30 Uhr

Samstag von 9.00 -13.30 Uhr



# Koordinationstraining – Fußball und Koordination

## Bedeutung und Komponenten für den Fußballer

Welche Bedeutung hat die Koordinationsfähigkeit für den Fußballer? Ist sie wichtiger als andere Komponenten der Kondition wie:

- **Ausdauer**
- **Schnelligkeit**
- **Kraft**
- **Beweglichkeit**
- **Gewandtheit (Koordination)**

Mit Sicherheit nicht. Aber eine gute Koordinationsfähigkeit verhilft dem Fußballer zu einem erweiterten Handlungsspielraum. Im Fußballtraining sollte immer die Arbeit/der Spaß mit dem Ball im Vordergrund stehen, wobei in dieser Arbeit mit dem Ball, auch oftmals unbewußt, immer wieder koordinative Elemente vorkommen. Dieser Satz darf bei meinen Ausführungen über Koordinationstraining nie vergessen werden.

### Was ist eigentlich Koordination?

Koordination ist das harmonische Zusammenwirken von Zentralnervensystem und Skelettmuskulatur. Die Skelettmuskulatur wird vom Zentralnervensystem gesteuert, indem von dort elektrische Reize (Impulse) über ableitenden (motorische) Nerven zur Muskulatur gesendet werden und von dort der muskuläre Spannungszustand über aufsteigenden Nerven dem Großhirn zurückgemeldet werden. Sie wird benötigt, um Situationen zu meistern, die ein schnelles und zielgerichtetes Handeln erfordern. D.h. alle Impulse innerhalb eines Bewegungsablaufes müssen zeitlich, stärke- und umfangmäßig

aufeinander abgestimmt, die entsprechenden Muskeln erreichen.

Koordinative Fähigkeiten sind rechtzeitig, das bedeutet beim Kind oder Jugendlichen, zu schulen, da sich die Prozesse der Informationsaufnahme und -verarbeitung mit zunehmendem Alter verschlechtern und die Trainingseffektivität sinkt.

Das System Koordinative Fähigkeiten wird nach Prof. Dr. Rieder durch nachfolgende Komponenten bestimmt:

- **Rhythmusfähigkeit**
- **Timing**
- **Anpassungs- und Umstellungsfähigkeit**
- **Auge-Hand/Fuß-Koordination**
- **Reaktionsfähigkeit**
- **Geschicklichkeit**
- **Gleichgewichtsfähigkeit**

Man vergleiche einmal die Aufgaben, die sich einem Fußballer (vom Torwart bis zum Stürmer) in einem Fußballspiel stellen mit den vorgenannten Komponenten. Er hat sich mit dem Ball (möglichst technisch ausgereift) zu beschäftigen, muß Mitspieler und Gegenspieler beobachten und deren Handlungen beurteilen und reagieren, hat sich mit der Platzbeschaffenheit und Witterungseinflüssen auseinanderzusetzen und wird dann feststellen, daß die Schulung der koordinativen

Fähigkeiten sehr wohl Inhalte des Fußballtrainings sein sollten.

Damit die Steuerungsprozesse optimal geschult werden können, sollte das Training nicht in ermüdetem Zustand, sondern wie das Training der Schnelligkeit auch, immer am Anfang einer Trainingseinheit stehen. Da Anpassungsvorgänge, individuell verschieden, eine gewisse Zeit benötigen um dauerhafte Veränderungen/Verbesserungen (Adaptionen) herbeizuführen, ist es erforderlich, dass die Belastungen/Trainingsreize mehrfach wiederholt werden. Daß hier natürliche Grenzen gesetzt sind durch die, gerade im Jugendbereich, zu wenigen Trainingseinheiten, ist mir bekannt.

Für die geschulten und qualifizierten Trainer der 1. Fußballschule Rhein-Neckar sind diese Ausführungen nichts Neues. Sie sind deshalb vor allem an die Eltern der Kinder gerichtet, die ihre Kinder in die Obhut der Fußballschule geben und - mit Recht - eine gewisse Erwartungshaltung haben.

In der nächsten Ausgabe des Journals möchte ich einige koordinative Trainingsinhalte mit und ohne Ball vorstellen und Möglichkeiten zur Durchführung einer funktionellen Gymnastik (Stabilisierung des Skelettsapparates durch Kräftigung der Rumpfmuskulatur) für den Fußballer aufzeigen.

Hier nochmals zusammengefaßt die Ziele des Koordinationstrainings. Es soll den Fußballer befähigen, schwierige und neue Bewegungsabläufe mit und ohne Ball, schnell und effektiv zu erlernen. Bewegungen mit und ohne Ball energie- und zeitsparend zu vollziehen auch im fortgeschrittenen Alter sporttechnische Fertigkeiten zu erlernen vorhersehbarer und unvorhersehbarer Situationen

## Mechanische Werkstätte mit Vorrichtungsbau und Schlosserei

69181 Leimen

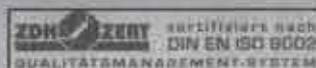
Stralsunder-Ring 17

Telefon 0 62 24 / 950 201 u. 950 202

Telefax 0 62 24 / 950 203

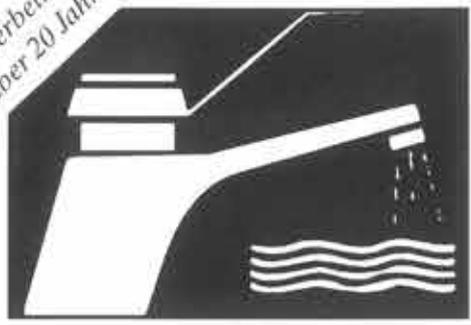
e-mail klausputtler@t-online.de

Homepage www.puttler.de



# Klaus Puttler

Meisterbetrieb  
seit über 20 Jahren



# UDO DAMMERT

**Sanitäre Anlagen  
Gasheizungen  
Blechenerarbeiten  
Altbausanierung**

Seewiesenweg 2 • 69124 Heidelberg • Tel. 0 62 21 / 78 51 05 • Fax 0 62 21 / 72 03 05

sicher und ökonomisch zu beherrschen, die motorische Steuerungsfähigkeit zu verbessern und die motorische Anpassungs- und Umstellungsfähigkeit zu erhöhen

Helmut Landa

**Sportlicher Lebenslauf von Helmut Landa, geboren am 08.12.1951:**



Bis 1983 Spieler bei: ESC Blau-Weiß Mannheim · Polzeisportverein Mannheim · SpVgg 07 Mannheim · 1974: Lehrgang zum Erwerb der Trainer B-Lizenz (Schöneck) · 1984: Lehrgang zum Erwerb der Trainer A-Lizenz (Grünberg) · Trainertätigkeit im Seniorenbereich: TSV Neckarau · Polzeisportverein Mannheim · Trainertätigkeit im Jugendbereich: ESC Blau-Weiß Mannheim · Polzeisportverein Mannheim · SV Waldhof Mannheim · 1981: Abschluß der Ausbildung zum Sportlehrer · 1996/2000: 6-wöchige Ausbildung zum Übungsleiter „P“ wie Prävention (Fitnesstrainer)

Allen Fußballschülern wünschen wir viel Spaß und Erfolg!



## Hotel Erna

Restaurant Gut' Stubb

In der Gut' Stubb und im Sommer auch im Biergarten servieren wir Ihnen deutsche und internationale Spezialitäten und dazu Badener und Pfälzer Weine. Kinderspielplatz. Kostenfreie Parkplätze am Haus.

Sie suchen eine Unterkunft für Ihren auswärtigen Besuch?

Ihre Gäste werden sich in unseren gemütlichen, neu-renovierten Hotelzimmern bestimmt wohlfühlen!

Hotel durchgehend geöffnet. Öffnungszeiten der Gut' Stubb: Mo-Do, Sa ab 17 Uhr, So 12-15 Uhr und ab 17 Uhr Fr-Rahetag.

Heuauerweg 35-37/Ecke Cuzaring  
69124 Heidelberg-Kirchheim  
Telefon (06224)71040, Fax 710471  
e-mail: [info@hotel-erna.de](mailto:info@hotel-erna.de)  
Internet: [www.hotel-erna.de](http://www.hotel-erna.de)

**AUGENOPTIKERIN**



# MEISTER EDER

Bahnhofstr.1 • 69207 Sandhausen • Tel. 062 24 / 40 83

# Zu Gast beim Sommerfest des VFB Gartenstadt

Zum Jubiläum ein Trainingstag mit der Jugendabteilung

Wie bei unserem 50-jährigen Jubiläumfest im Jahre 2000, war die 1. Fußballschule Rhein-Neckar auch dieses Jahr wieder unserer Einladung gefolgt und trainierte mit rund 70 Kindern unserer Jugendabteilung.

Freudige Beobachter in Form von Eltern, Verwandten und Freunden der Kinder bildeten einen ordentlichen Rahmen, bei dem sich auch die Trainer der Fußballschule (trotz schwieriger Personallage in diesen Tagen waren 7 Übungsleiter dabei!) wohl fühlten.

Durch ihren Auftritt am 21.07.2001 wertete die 1. Fußballschule Rhein-Neckar unser VFB-Sommerfest in beachtlicher Weise auf. Dafür möchte sich die Organisation des VFB Gartenstadt ganz herzlich bedanken!

Um ein Engagement im kommenden Jahr werden wir uns sicher erneut bemühen.

mit sportlichen Grüßen

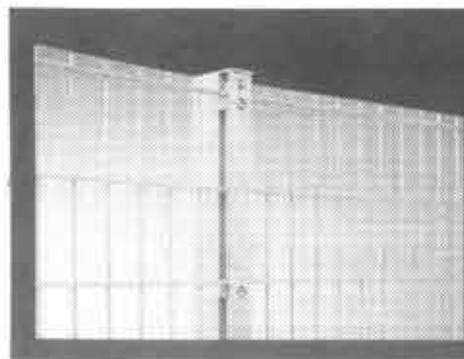
Uwe Kress,  
PR-Abteilung VFB Gartenstadt



Das Spiel mit dem Ball stand im Vordergrund der Übungseinheiten.



Gruppenbild aller Mitwirkenden.



 **Draht-Mayr** GmbH  
69234 Dielheim  
Tel. 06222 / 780-62  
Fax 06222 / 780-31

Unsere Spezialität: STABGITTER-ZÄUNE  
in vielen RAL-Farben zu Ihrem Anwesen pas-  
send leichte Montage und lange Lebensdauer

gerne nennen wir Ihnen Händler und Montagefirmen in Ihrer Nähe

**DRAHT  
ZÄUNE  
GITTER**



Hebnut Landa beim Programmpunkt „Koordination“.



Markus Gaupp beim Training mit der Netzurückprallwand.



Günther Birkle leistet „Hilfestellung“.



Sigi Olschä nimmt den Torabschluss unter die Lupe.



Jürgen Kulke erklärt: der Ball ist rund...!

**R**

**Rosenberger**

Telefon 06224-9302-0\*

Telefax 06224-9302-33

E-Mail die-rosenbergers@gmx.de

Internet: www.die-rosenbergers.de

Wir setzen auf die Jugend!! 

**Rasthof Hardtwald-Ostseite**

WIR sind für Sie da!!

An 365 Tagen, 24 Stunden

Familie Rosenberger und TEAM

**„SPORT** ist Mord, hat dieser Churchill gesagt.

Entweder küsst mich morgen der Oberarzt  
wach oder ich hab Churchill widerlegt.“



**RISKIEREN SIE WAS. SIE HABEN JA UNS. SV Versicherungen**

# Auch die Mädchen stehen „ihren Mann“

Keine Geschlechtertrennung bei der Jagd nach dem runden Leder

Auch in diesem Jahr zählen Mädchen wieder zu den Aktivposten im Trainingsbetrieb der 1. Fußballschule Rhein-Neckar.

Entgegen so mancher Vermutung ist das Fußballtraining auch in den Stützpunkten der Fußballschule oder bei den Freinercamps keine reine Männerdomäne.



Voll konzentriert: Andrzjelina Gütschow. Rechts: Zwei Freitagsgruppen im Stützpunkt Feudenheim.



## BauTec GmbH

## Bau- und Industriebedarf



- Baugeräte
- Werkzeuge
- Baumaschinen
- Transportgeräte
- Gartenbedarf
- Gartengeräte



Verkauf  
Mietservice



Industriestraße 2e  
69234 Dielheim

Telefon (0 62 22) 7 13 59  
Telefax (0 62 22) 7 09 12

Ihr Ansprechpartner  
Kristian Baumgärtner



# GERT BRAUN Fahrschule

Sonnenstraße 21 • Tel. 77 56 21

Chamissostraße 10 • Tel. 33 22 01

## Mannheim-Sandhofen

## Mannheim-Neckarstadt

Anmeldung: Montag + Mittwoch 19.00 Uhr  
Unterricht: Montag + Mittwoch 19.30 Uhr

Anmeldung: Dienstag 17.30 Uhr  
Unterricht: Dienstag 19.00 Uhr

**ALFRED HOFMANN** G M B H



**WALLDORF**



CARL-ZEISS-STRASSE 4

ZUFAHRT **IKEA**

TEL. 06227-86480

Ab sofort bieten wir unseren Kunden den sensationellen Hofmann-Service

**Service**  
**5<sup>30</sup> - 21<sup>30</sup>**



**Tag**  
**+**  
**Nacht**



**EURO MOBIL**  
RENT A CAR  
MIETWAGEN VOR ORT

**WERKSTATT**

**ÖFFNUNGSZEITEN**

MONTAG - FREITAG

5.30 UHR - 21.30 UHR

SAMSTAGS

7.30 UHR - 12.30 UHR

Beratung und Verkauf nur während der gesetzlich vorgeschriebenen Öffnungszeiten.

das-ws bender  
T.07263-911020



# Stützpunkt Feudenheim



# FODY'S



## Locations:

### Fody's am Airport

Bistro des Fitnesspark Pfitzenmeier  
Seckenheimer Landstr. 166  
68163 Mannheim  
Telefon: 0621-2 55 53

### Fody's Zum Neckartal

Neckarstr. 58  
68259 MA-Feudenheim  
Telefon: 0621-79 83 23

### Fody's in Käfertal

Auf dem Sand 79  
68309 Mannheim  
Telefon: 0621-71 63 70-0

### Fody's in Ketsch

Durlacher Str. 12  
68775 Ketsch  
Telefon: 06202-97 83-0

### Fody's im Halben Mond

Ludwigstr. 5  
64646 Heppenheim  
Telefon: 06252-50 21

Mehr über Fody's Company unter [www.fodys.com](http://www.fodys.com)

*simply the best*

# Eine große Idee kann ganz einfach sein-

*Ihr Vermögensberater zeigt Ihnen den richtigen Weg*

Viele Menschen glauben, daß Vermögensberatung nur etwas für Leute ist, die bereits viel Geld haben. Das Gegenteil ist der Fall: *Vermögen bildet sich aus kleinen Anfängen, mit wenig Startkapital.*

## Die Strategie

In unserer schnellebigen Zeit sollten einmal getroffene Entscheidungen ständig überprüft und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepaßt werden.

Als Stichworte seien hier nur Steuern, Versicherungen, Geldanlagen und berufliche Entwicklungen genannt. Sind Sie sicher, in diesen Bereichen auf dem neuesten Stand zu sein? Wenn nicht, verschenken Sie wahrscheinlich viel Geld. *Und das sollten Sie nicht eine Minute länger tun.*

## Absicherung

Die klassische Lebensvorsorge ist ohne Versicherungsrahmen undenkbar. Von „A“ wie Altersvorsorge bis „Z“ wie Zusatzversicherung reicht das Angebot – fragen Sie ihren Vermögensberater.

## Geldanlage

Ihr Vermögensberater kennt alle staatlich überwachten Formen der Geldanlage. Das ist Ihre Sicherheit, innerhalb der vielen Varianten die persönlich beste und passende auszuwählen.

## Die eigenen vier Wände

Der Klassiker der Zielsetzung gewinnt ganz neue Attraktivität durch die Zinssenkungen. Ihr Vermögensberater hilft Ihnen bei der Finanzierung.

*Bank*  
+ *Bausparkasse*  
+ *Versicherung*  
+ *Investmentgesellschaft*  
*Deutsche Vermögensberatung*



Deutsche  
Vermögensberatung

*Früher an  
Später denken!*



Deutsche  
Vermögensberatung

**Deutsche Vermögensberatung AG**

Direktion Günter Schwindinger

Chemnitzer Straße 3, 67098 Bad Dürkheim

Telefon: 0 63 22-6 16 34 Telefax: 0 63 22-6 85 75



## Engagement eines Sponsors

### Ein bewährter Ansprechpartner

Wann immer es nur geht, unterstützt die Familie Schwindinger unser „Projekt Fußballschule“. Neben Torwandschießen, Präsenten, Trikotwerbung und Ständen bei der Infoveranstaltung, ließ sich Günter Schwindinger nicht zweimal bitten, auch über die Gründe seines Engagements in der 1. Fußballschule Rhein-Neckar, im Sinne und Zwecke einer so großen Gemeinschaft, zu referieren.

Nochmals vielen Dank für die tolle Unterstützung in der Vergangenheit und auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!



Oben: Günter Schwindinger bei seinem Referat.  
Mitte: Beate Schwindinger und ein Mitarbeiter beim Ausstellen von Präsenten an die Teilnehmer der Fußballschule. Unten: Günter Schwindinger, Markus Hettinger und Beate Schwindinger präsentieren die DVAG bei der Infoveranstaltung.



*Schüler im Fortencamp Weinheim beim Koordinationstraining.*

**GEMEINSAM FÜR SIE DA  
DIE NEUE SPARKASSE  
VON A BIS Z:  
VON ANLEGEN BIS ZUHÖREN**



**EINE REGION – EINE SPARKASSE**



Anlässlich des letztjährigen Trainingscamps in Weinheim, standen neben dem üblichen Trainingseinheiten auch wieder zahlreiche Alternativen auf dem Programm. Wie unter Profibedingungen trainiert wird, erlebten die Kinder der 1. Fußballschule Rhein-Neckar bei einer Stipvisite auf dem Gelände des Fußball-Regionalligisten VFR Mannheim.

Ein weiteres Highlight war der Besuch bei unserem Sponsor, dem Getränke-Service HM Interdrink, wo die Kids eine Besichtigung des Betriebes und der Produktionsanlagen durchführen konnten. Auch dieser Blick hinter die Kulissen machte allen Beteiligten sehr viel Spaß.

Uli Stielicke, einer der prominentesten Fußballer unseres Landes, ehemaliger Nationalspieler und Trainer, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, im Feriencamp der 1. Fußballschule Rhein-Neckar in Weinheim vorbeizuschauen. Der Gast gab viele Tips, zeigte einige Tricks und stand für alle Fragen der Camp-Teilnehmer gerne zur Verfügung.



# Reges Interesse bei großen und kleinen Besuchern

7. Infoveranstaltung in der Kulturhalle Mannheim-Feudenheim



Oben: Großes Interesse und kaum noch freie Plätze in der gutgesuchten Kulturhalle in Feudenheim.  
Links: Unser Partner sportomed stellt den Teilnehmern der Info-Veranstaltung das „Spinning“ vor.



(Eig. Bericht). - Aufmerksam verfolgten die auch in diesem Jahr wieder zahlreich erschienenen großen und kleinen Besucher die nunmehr 7. Infoveranstaltung der 1. Fußballschule Rhein-Neckar am 01. April diesen Jahres in der Feudenheimer Kulturhalle.

Die Referenten vermittelten dem interessierten Publikum wieder einen Einblick in das Konzept der 1. Fußballschule Rhein-Neckar, das sich seit Bestehen schon mehrfach bewährt hat.

Die Wichtigkeit, einen soliden Unterbau als Ergänzung zu den Trainingstätigkeiten in den Vereinen geschaffen zu haben, fand ebenso Betonung, wie die Bedeutung der einzelnen Ausbildungsstationen im Trainingsbetrieb der 1. Fußballschule Rhein-Neckar.

Alle Eltern und Kinder erhielten einen genauen Einblick in den Ablauf des diesjährigen Trainingsprogramms und durften sich zusammen mit den Organisatoren, Trainern und Betreuern auf eine tolle neue Saison freuen. Ein großer Dank ist diesbezüglich wieder an alle Sponsoren zu richten, die mit ihrem Engagement und Investitionen dafür verantwortlich zeichnen, daß sowohl das Training wie auch das Rahmenprogramm der 1. Fußballschule Rhein-Neckar einen sehr hohen Standard aufweisen kann.

## Leimen-Gauangelloch, Am Gickelsberg

DHH in Massivbauweise und Niedrig-Energie-Standard  
Wohnfläche bis ca. 160 m<sup>2</sup> (evtl. mit Einliegerwohnung)  
Grundstück 291 m<sup>2</sup>, s/w-Hanglage mit Fernblick



Bis zu sechs Zimmer mit ca. 159 qm Wohnfläche.



CASA Wohnbau- und Finanzierungs- Vermittlung GmbH  
Rohrbacher Straße 1 - 691681 Leimen  
Fon 0 62 24 - 97 15 0 - Fax 0 62 24 - 97 15 50  
Info's unter <http://www.casa-wohnbau.de>



# sportomed

## Gesundheitszentrum

Unser Ziel:  
Ihre Gesundheit...

Ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis verbindet vier eigenständige Fachbereiche unter einem Dach.

### Prävention

Tel. 0621/33 30 00

Zielgruppenorientierte Prävention für alle Altersstufen mit dem Ziel: Optimierung des Bewegungsapparates, Betriebliche und schulische Gesundheitsförderung, präventive Rückenschule, Herz-Kreislaufprävention.

Anerkannt von allen Krankenkassen

### Rehabilitation

Tel. 0621/33 30 11

Spezialisiert auf die Wiederherstellung des Stütz- und Bewegungsapparates nach Sport- und Unfallverletzungen. Auf ärztliche Verordnung wird eine frühfunktionelle Komplextherapie (ambulante Rehabilitation, EAP) durchgeführt.

Zugelassen zu allen Berufsgenossenschaften und Krankenkassen

### Praxis für PHYSIOTHERAPIE

Tel. 0621/36 39 9

Klassische therapeutische Leistungen wie medizinische Massagen, Krankengymnastik und Sportphysiotherapie werden in Verbindung mit physikalischen Maßnahmen nach ärztlicher Verordnung abgegeben.

Zugelassen zu allen Krankenkassen

### Fitness

Tel. 0621/33 40 11

Herz-Kreislauftraining, Aerobic Gymnastik, Krafttraining, Whirlpools, Sauna, Solarien, Dampfbäder, Kinderbetreuung und Bistro

...seit mehr als  
12 Jahren.



# sportomed

## GESUNDHEITZENTRUM

Im Pfeifferswörth 4  
68167 Mannheim

# Sportomed Reha begleitet unsere Trainingsarbeit

Flexibilität ist Trumpf oder der witterungsbedingte Einsatz von Funktionsgymnastik im Speisesaal

Wie in allen anderen Sportarten, wächst auch im Fußball bereits im Kindes- und Jugendalter der Anspruch an Leistungsfähigkeit. Um langfristig negativen Konsequenzen des aktiven und passiven Bewegungsapparates entgegenzuwirken, ist es notwendig mit den heranwachsenden Sportlern ein kompensatorisches Trainingsprogramm durchzuführen. Unter fachgerechter Anleitung durch Mitarbeiter von Sportomed Reha wurden Übungsformen aus dem Bereich Funktionsgymnastik durchgeführt.

Durch Einsatz verschiedener Trainingsmittel blieb hierbei auch der Spaß und somit die Motivation nicht auf der Strecke. Die Kinder lernten dadurch spielerisch Ausgleichsübungen in ihren sportlichen Alltag zu integrieren.



Catrin Messner und Florian Eigler: „Uns hat's viel Spaß gemacht! Wir würden uns freuen, wenn wir nächstes Mal wieder dabei sein könnten.“



**DAMEN- UND  
HERREN-  
FRISIERSALON  
NICO** INH. N.  
DEDONATO

68161 MANNHEIM L 12, 7 TEL. 06 21 / 2 72 07

# 1. Fußballschule Rhein-Neckar Iud zur Saisonabschlußfeier

Gute Stimmung und positive Bilanz bestimmten Jahresausklang

Zur alljährlichen Sponsorenabschlußfeier lud die 1. Fußballschule Rhein-Neckar ihre Sponsoren, Gönner und Freunde in den „Halben Mond“ nach Heppenheim ein. Mit ihrem bunten, abwechslungsreichen Programm, sorgten die Künstler Oliver Scheiring und Jacky Balloon für einen vergnügten und kurzweiligen Abend. Durch das Einbeziehen unserer Gäste in ihre ausgefallenen

Showeinlagen, trugen sie einen maßgeblichen Anteil an dieser gelungenen Saisonabschlußfeier. Für den sehr ansprechenden äußeren Rahmen und die optisch wie geschmacklich hervorragend angerichteten und dargebotenen Speisen und Getränke, sorgte wie immer unser Freund und Gönner Willi Koch. Ihn weiter zu empfehlen ist uns ein wirklicher Herzenswunsch!



## **BÜROTECHNIK & SERVICE**

**Fotokopien DIN A4  
schon ab 7 Pfennig**

**Nicht alle kaufen bei uns –  
aber es werden täglich mehr.**

**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für  
Beratung – Verkauf – Leasing – Service – Miete**

**UTAX**

Kopiersysteme

**SHARP**

Tischkopierer

- Kopierer
- Faxgerät
- Bürostühle
- Bürobedarf
- Büromöbel

- EDV-Zubehör

- Zubehör für  
Kopierer und  
Drucker

**brother.**

Faxgeräte

**fm**

# **KALSKI & RAUCH GMBH**

Pleikartsförster Straße 43 · 69124 Heidelberg · Tel. (0 62 21) 78 45 01 · Fax (0 62 21) 78 45 04

# Torwarttraining in der 1. Fußballschule Rhein-Neckar

## Inhalte und Schwerpunkte im Trainingsbereich

Das Torwarttraining in der 1. F. S. R.-N. geht über die Dauer von zwanzig Trainingsstunden. Innerhalb dieser Einheiten werden mit jedem Torhüter fünf wesentliche torwartspezifische Schwerpunkte trainiert:

- 1. Grundlagen-  
techniken**
- 2. Anschlußaktionen**
- 3. Taktisches  
Verhalten**
- 4. Gelenkigkeit und  
Geschmeidigkeit**
- 5. Koordination**

Es wäre nun ein Leichtes, die zwanzig Trainingsstunden in fünf Blöcke à vier Wochen aufzuteilen und so jeden der fünf Schwerpunkte genau vier Wochen zu trainieren. Einen exakten „Stundenplan“ vorzugeben wäre das Einfachste:

Dem steht aber entgegen, dass dadurch schnell Langweile und Eintönigkeit im Training entsteht. Zudem würde man durch starre Vorgaben dem Training die Flexibilität und Individualität nehmen. Vier Wochen ausschließlich Koordination oder vier Wochen nur Anschlußaktionen?

Alle obengenannten Schwerpunkte sind ineinander verwoben, miteinander verbunden. Sie lassen sich zwar einzeln benennen, anfangs auch einzeln trainieren, müssen aber sehr schnell in einen Gesamtzusammenhang gebracht werden.

### Beispiel Torschuss

Torschuss - Ball fangen - Ball wieder ins Spiel bringen. Dies ist EINE Spielsituation die sich aber aus einer Vielzahl von Einzelaktionen des Torhüters zusammensetzt:

1. Dirigieren der Hintermannschaft (Organisieren, taktisches Verständnis und Sozialverhalten)

2. Ständiges verändern der Position (Stellungsspiel, taktisches Verständnis)

3. Reaktion beim Torschuss (taktisches Verständnis, Technik)

4. Fangen des Balles (Technik)

5. Anschlußaktion: Abwurf, Abschlag etc. (Technik, taktisches Verständnis)

6. Dirigieren der Hintermannschaft (Organisieren, taktisches Verständnis und Sozialverhalten).

Hier wird jedermann ersichtlich, dass das Torwartspiel ein sehr spezielles Spiel ist, das sich immer wieder wechselnden Situationen anpassen muß.

Der Torhüter muß ständig neue Spielsituationen erkennen und sofort die entsprechenden Torwartentscheidungen treffen. Anhand des „Beispiel Torschuss“ wird auch klar, dass innerhalb einer Trainingsgruppe von mehreren

Torwarttrainer Markus O. Gaupp mit seinen Schützlingen - die Arbeit macht schließlich Spaß!



Die volle Konzentration gilt dem Ball!

Torhütern verschiedene individuelle Probleme und Fehlerquellen entstehen: Der eine Torhüter hat Hemmungen beim Dirigieren, der nächste hat ein falsches Stellungsspiel oder reagiert immer zu früh, einem anderen fällt der Ball ständig aus den Händen und das Thema Abwurf und Abschlag ist sowieso ein sehr weites Feld...

Das heißt also, dass man bei einer so „gewöhnlichen“ Übung wie dem Torschuß innerhalb einer Trainingsgruppe selbstverständlich verschiedene Schwerpunkte setzen kann, ja muß – je nach dem, welcher Torhüter gerade im Tor steht.

Außerdem hat nicht jeder Torhüter jeden Tag dieselben Stärken oder Schwächen. Die Stärken von heute sind morgen eine Schwäche und umgekehrt...

Das wiederum bedeutet, dass man sich in der täglichen Praxis auf den Fußballplätzen der Fußballschule immer wieder auf die individuellen Probleme, Stärken und Schwächen der Torhüter einzustellen hat. Ein Training streng nach „Checkliste“ ist daher gerade bei Kindern und Jugendlichen nicht angebracht, würde eher nach Alibiverhalten klingen - Motto: steht auf dem Stundenplan, haben wir trainiert...

Die Kinder und Jugendlichen lernen zwar ab dem zehnten Lebensjahr besonders schnell und leicht, sind aber in der Gruppe dennoch unterschiedlich zu behandeln, da eben gerade doch Unterschiede in der Lerngeschwindigkeit, Auffassungsgabe und Sozialverhalten bestehen. Und hierauf wird bei der I.F.S. R.-N. besonders Rücksicht genommen.

Tatsache ist jedoch, dass Toleranz gegenüber vermeidlich Schwächeren innerhalb einer Gruppe ein wichtiger Bestandteil der Fußballschulen-Philosophie ist. Die Grenzen der Toleranz sind hierbei klar durch die Gruppe selbst vorgegeben.

Die Gruppe und somit jeder einzelne innerhalb der Gruppe muß sich weiterentwickeln und darf nicht durch andere auf Dauer daran gehindert werden. Es kann aber auch nicht sein, dass Torwarttraining zum Wunschkonzert der Torhüter oder Eltern ausufert. Daher muß im Training selbst, aber auch von Trainingseinheit zu Trainingseinheit ein sog. „Roter Faden“ zu erkennen sein. Dieser „Rote Faden“ ist zunächst einmal ganz einfach die Grundtechniken des Torwartspiels.

### Beispiel Fangen des Balles

Die erste und wichtigste Grundtechnik des Torwartspiels ist das Fangen des Balles. Und hier werden drei verschiedene Situationen unterschieden:

1. Flache Bälle
2. Halbhohe Bälle
3. Hohe Bälle.

## wolfgang weber

### Immobilien & Bauberatung

- kaufen - verkaufen
- mieten - vermieten
- bauen - finanzieren

Bei uns ist es wie im Fußball! - Fair geht vor!

Wir suchen ständig Immobilien zum Kauf und zur Miete für vorgemerkte Kunden.

-- sprechen Sie mit uns --

Am Dorf 8 - 69124 Heidelberg  
Telefon 06221 - 780972 und 782121 - Telefax 782100

## Ernst Becker

Stukkateurmeister GmbH



Putz- Stuck-Trockenbau  
Steinreinigung - Gerüstbau  
Vollwärmeschutz-Systeme

69124 Heidelberg · Hardtstraße 110  
☎ (0 62 21) 78 50 44 / 45 · Fax 78 50 46

## Alles für Ihr Bad

Unsere Brücke: "In echter Partnerschaft gewinnen alle"

Emmel hat's - Ihr Installateur montiert

**EMMEL**

PARTNER DES FACHHANDWERKS

Wir präsentieren  
in Vielfalt und  
Design

spritzige  
Badideen

träumen - sehen - erleben

Hans Emmel GmbH & Co. KG - Fachgroßhandel für Haustechnik  
Stralsunder Ring 3 - 69181 Loimau  
Tel.: 06224 / 97 47-0 - Fax 06224 / 97 47 90  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 - Sa. 9.00-13.00

Jede dieser Situation wird aufgliedert in:

1. Bälle auf den Körper
2. Bälle linke Seite
3. Bälle rechte Seite

Voraussetzung für das Fangen eines flachen Balles ist jedoch das richtige Fallen. Ein koordinativ sehr anspruchsvoller Bewegungsablauf der nur dann Spaß macht, wenn er geschmeidig ausgeführt wird. Sonst verursacht das Fallen nur Schmerzen und der Torwart hat Angst davor.

Hier läßt sich vorhersagen, dass innerhalb einer Gruppe der eine Torhüter geschmeidig wie eine Katze fällt und nahezu jeden Ball festhält, der andere aber schon beim Gedanken an das Hinfallen seine Probleme hat ...

Und genau hier liegen die Stärken und Vorteile der 1. F. S. R. N.:

Innerhalb einer Trainingsstunde ja innerhalb einer Übung kann und wird individuell auf den jeweiligen Torhüter eingegangen. Das heißt aber auch, dass vorgesehene Übungen individuell umgestellt werden, bzw. der Gruppe angepaßt werden.

Die Gruppe selbst bestimmt hier die Dauer und Wiederholung der jeweiligen Übung. Auch kommt es vor, dass eine Gruppe eine Übung sofort beherrscht, eine andere Gruppe sich mit der selben Übung zwei oder drei Trainingsstunden beschäftigen muß.

Beherrscht ein Torhüter einen Teilaspekt einer Übung, so schließt sich für ihn sofort der nächste Aspekt an ( flachen Ball fangen, richtig aufstehen, Abschlag in ein Zieltor). Und so wird für jeden Torhüter im Laufe der Zeit ein Gesamtzusammenhang „Torwartspiel“ hergestellt.

Unabhängbare Voraussetzung hierfür ist und bleibt jedoch, dass der Torhüter die Grundtechniken des Torwartspiels beherrscht. Die Grundtechniken des Torwartspiels lassen sich folgendermaßen aufteilen:

#### Ohne Ball:

- Grundstellung
- Stellungsspiel im Strafraum
- Springen, Laufen
- Fallen, seitlich, nach vorne
- Hechten, seitlich, nach vorne
- Fliegen, seitlich, nach vorne
- Aufstehen

#### Mit Ball:

1. in der Defensive (=Verteidigung)
  - Ballaufnehmen im Stehen, im Laufen auf den Mann, seitlich
  - Fangen, flach, halbhoch, Kopfhöhe, über Kopfhöhe, auf den Mann, seitlich
  - Ablenken
  - Fausten, einhändig, zweihändig,
  - mit den Füßen: Fußabwehr, Ballan- und -mitnahme
  - Befreiungsschlag

- Köpfen
- Ballannahme mit dem Körper (Bauch, Brust ...).

#### 2. in der Offensive (=Angriff) „Anschlußaktionen“

- Abwerfen
- Abrollen;
- Abschlag, Drop, Volley
- Abstoß
- direktes Zuspielen, Flachpaß, Flugball
- Schießen
- Köpfen.

An diese Grundtechniken schließen sich im Allgemeinen die technisch / taktischen Grundelemente an. Das fängt schon bei der Entscheidung: Fangen oder Fausten, Abschlag oder Abwurf an.

Die Antwort auf die Frage „Welche Technik wende ich an?“ ist eben schon eine taktische Entscheidung. Der Torhüter muß für jede Spielsituation einen „Plan“ (=Taktik) haben. Und diesen Plan muß er sofort und automatisch, dass heißt ohne nachzudenken abrufen und anwenden können. Auch hier muß der Torhüter immer wieder die richtige Entscheidung treffen.

Im Trainieren der taktischen Grundelemente werden somit auch immer wieder technische Grundelemente abgefragt. Fällt dabei auf, dass Defizite in den technischen Grundtechniken auftreten, sollten diese angesprochen und gegebenenfalls durch Trainingswiederholung sofort ausgeglichen werden.

Es macht keinen Sinn anspruchsvolle taktische Abläufe zu trainieren, wenn deren technische Voraussetzungen nicht erfüllt werden.

**BEISPIEL 1:1. Stürmer gegen Torhüter:** Bei dieser Spielsituation muß der Torhüter ständig taktisch agieren, indem er seine Position immer wieder verändert (Stellungsspiel), entscheidet auf den Ball zu gehen oder stehenzubleiben u.v.m.

Technische Mängel führen hierbei aber unweigerlich zum Mißerfolg, wenn der Torhüter z. B. zu große Schritte macht, Angst vor dem Hinfallen hat oder mit der falschen Hand zum Ball greift ...

Also kann es bei einem taktischen Training nicht nur immer wieder zum Korrigieren technischer Fehler kommen, es muß gerade auch auf die technische Ausführung geachtet werden.

Nur wenn die verschiedenen technischen Möglichkeiten fehlerfrei beherrscht werden, kann der Torhüter „selbstbewußt“ taktisch handeln. Häufen sich die technischen Mängel, sei es durch Mißerfolge im Verein, durch andere Trainingsauffassungen im Verein oder der lieben Verwandtschaft oder durch schulische Probleme, sollte man die Torhüter nicht mit schwierigem taktischen Verhalten konfrontieren, sondern mit einfachen technischen Übungen das Selbstvertrauen wiederherstellen, ihn sicher machen. Sicherheit ist der Umgang mit dem Gewohnten – also müssen gewohnte Abläufe immer wieder abgerufen werden.



**Gebhardt-Wäsche-Service**  
seit 1892

**68161 Mannheim**

**Telefon 06 21 / 2 42 87**

**Gebhardt**



# Bepplanungen & Beschriftungen

Heppenheimer Strasse 31-33  
68309 Mannheim-Käfertal  
Telefon 06 21 / 7 20 80 - 0  
Telefax 06 21 / 7 20 80 - 20

- > LKW - Planen
- > Party - Zelte
- > Werbetürme
- > Schilder / Klebefolien
- > Bootsverdecke
- > Planenverleih
- > Autobeschriftungen
- > Sonnenschirme
- > Marktschirme
- > Freizeit- und Campingartikel

Es ist also festzuhalten, dass taktisches Verhalten nicht ohne technische Fertigkeiten möglich ist, ja Technik an sich schon ein Teil des Taktischen verhalten darstellt. Die taktischen Grundelemente des Torwartspiels lassen sich folgendermaßen aufteilen:

- 1:1 - Situation,
- Fangen, oder Fausten?
- Fallen, oder Stehen bleiben?
- Bleib' auf der Linie, oder geh' raus???
- Wenn ich ihn ( fest - ) gehalten habe: Wohin mit dem Ball? - Und wie?
- Schnell, oder langsam?

- Freistöße,
- Eckbälle,
- Flanken,
- Anschlußaktionen

### Selbstvertrauen:

- Der/die Torhüter/in ist der wichtigste Mann/ Frau auf dem Platz!
- Keine Angst vor Fehlern!
- Nach Fehlern geht es immer wieder weiter.
- Wer den Ball hat, ist der Chef.
- Ich will den Ball!

Und das alles in Spielen und Spielformen immer wieder anwenden (üben, ausprobieren):

- Lachen
- Erzählen,
- Freuen
- Anfeuern
- Spaß haben.

*Ihr Markus O. Gaupp*

## Torwarttraining mit Kids – so funktioniert's!

Ohne Druck .... · Richtig cool ... · Wieso erst jetzt? · Alle machen mit ... · Riesen Spaß ... · Tore schießen ... · Tore verhindern... · Rückpaßregel... · Achtung Tiefflieger... · Immer wieder lachen... · Niemals aufgeben... · Immer noch lachen... · Natürlich kann ich das auch... · Girls, können es erst recht – und wie!!! · Morgen ist endlich wieder Torwarttraining... · Im Spiel klappt es auch schon viel besser, oder? · Tja, Torwarttraining macht den Meister ... · Kann ich da auch mitmachen? · Ich werde mal ein klasse Torwart – oder bin ich es schon? · Da werden alle staunen ... Sogar einen Elfmeter kann ich halten!

## Rüdiger Wegener

VERSICHERUNGEN  
ALLER ART

Joh.-Reidel-Straße 8 – 69181 Leimen

Telefon 0 62 24 - 7 77 07

Telefax 0 62 24 - 95 13 34

# Benefiz-Fußballspiel in Meckersheim

1. Fußballschule Rhein-Neckar traf auf „TIE Runnings München“



Zum diesjährigen Saisonabschluß luden die 1. und 2. Mannschaft der TuS Meckersheim am 15.06.2001 zu einer Benefizveranstaltung auf das Sportgelände ein.

Mit Unterstützung des neuen Trikot-Sponsors, Deutsche Vermögensberatung Günter Schwindinger, gelang es, zwei attraktive Mannschaften, gespickt mit Ex-Fußballprofis, zu verpflichten.

Für die 1. Fußballschule Rhein-Neckar schnürten u.a. Hans-Jürgen Boysen, Joschi Groh, Ralf Gimmy, Jan Wouters, Hans-Peter Briegel, Kalle Bühner, Alfred Schön und Gerd Dais die Schuhe. Der Gegner, die „TIE Runnings München“, hatten keine geringeren Akteure als Oliver Kreuzer, Alexander Zickler, Markus Schupp oder Gunter Metz in ihren Reihen.

Verständlich, daß bei den Zuschauern trotz Regenwetters keine Langeweile aufkam, zumal sich die beiden Teams mit einem leistungsgerechten 6:6-Unentschieden auf dem Platz verabschiedeten. Im Anschluß daran

fand ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Livemusik statt. Ein Teil des Erlöses dieser Veranstaltung kam behinderten Kindern zu Gute.

Die 1. Fußballschule Rhein-Neckar bedankt sich auf diesem Wege für die Einladung und gratuliert der TuS Meckersheim zum Aufstieg in die Verbandsliga. Viel Erfolg in der neuen Spielklasse!



Günter Schwindinger und Kalle Bühner tüfteln die Trikot für das Benefizspiel aus.



## Werben auch SIE! Im JOURNAL der 1. Fußballschule Rhein-Neckar

Ihre Ansprechpartner: Hans-Jürgen Boysen · Markus Hettinger

1. Fußballschule Rhein-Neckar · Speckweg 148 · 68309 Mannheim

Telefon (06 21) 7 62 62 62 · Telefax (06 21) 7 62 62 64



Realisieren Sie sich Ihren Traum von der Wellness-Oase im eigenen Bad. Anregungen und die passenden Produkte hierfür finden Sie in einer der schönsten Badausstellungen im Rhein-Neckar-Raum.

## Bäder zum Wohlfühlen.



Besuchen Sie unsere Ausstellung - testen Sie die Dampfdusche von **DUSCHOLUX** - wir sind für Sie da:  
 Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr  
 Samstag 10 bis 14 Uhr  
 Sonntag 11 bis 16 Uhr  
 (Sonntags freie Umschau ohne Beratung)





**In der aktuellen Saison  
bestens ausgerüstet mit:**



Wolfgang Hambrecht und Marcus Lykam stellen die Ausrüstung von erima für die Saison 2001 vor.

### Nachrichten aus der Fußballschule:

Seit zwei Jahren trainiert sie in der 1. Fußballschule Rhein-Neckar als Torhüterin. Jetzt erhielt die talentierte **Sonja Fischer** eine Berufung für das U18-Team des Badischen Fußballverbandes (BFV).

Eine Einladung des Badischen Fußballverbandes als Referent und Übungsleiter der Trainer B-Lizenz-Weiterbildung (Themenkreis: Torwarttraining) in der Sportschule Schöneck/Karlsruhe erhielt **Markus O. Gaupp**, seines Zeichens im siebten Jahr Torwarttrainer der 1. Fußballschule Rhein-Neckar.

Letzte Meldung: Die 1. Fußballschule Rhein-Neckar plant auf dem Sportgelände in Altlußheim ihren 6. Stützpunkt!

### Das PLUS für Radler

**Wir garantieren Ihnen:**

- kompetente Beratung
- umfassenden Service – vor und nach dem Kauf
- absolute Qualitätsprodukte zu günstigen Preisen
- markengerechte Angebote bei Rädern und Zubehör



Ihr PLUS bei Preis und Leistung.



### FAHRRAD SCHEUBER

Schwetzingen Straße 83  
69124 Heidelberg-Kirchheim  
Telefon 06221/782827

Was  
wird der nächste  
**Mittwoch\***  
bringen?

**KINOPOLIS**

Mehr Kino geht nicht

\*Sneak Preview Night, jeden Mittwoch im KINOPOLIS

KINOPOLIS • Rhein-Neckar-Zentrum • Infos (06204) 987986 • Tickets (06204) 987987

<http://www.kinopolis.de>



© 2004 Coca-Cola

Erfrischung: "Coca-Cola" und "Coca-Cola" sind eingetragene Marken der Coca-Cola Company



enjoy

WEGA WERBAGENTUR

**HM** InterDrink®  
Getränke-Service

HM InterDrink GmbH & Co. KG • Spreewaldallee 26-28 • 68309 Mannheim  
Telefon 06 21/70 08-0 • Telefax 06 21/70 08-298